

Danke

Mit großer Freude und nicht minder großer Erleichterung schließe ich mit dieser Monografie meine Dissertation ab und danke all jenen Menschen, die mich auf diesem Weg unterstützt und begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt Marion G. Müller. Sie hat mir stets die notwendige Unterstützung sowie Freiheit gewährt und mich mit ihrer Expertise in die visuelle Kommunikationsforschung eingeführt. Vielen Dank auch für den Pep Talk und all die Chancen, aktiv am Wissenschaftsleben teilzunehmen! Besonders danken möchte ich auch Katharina Lobinger für stets wertvolle Denkanstöße. Die Zeit in Lugano war ebenfalls eine großartige Bereicherung! Ein großer Dank gilt darüber hinaus Christof Barth, der stets mit kritischem Rat und einem Glas Gin Tonic zur Stelle ist, egal welche Fragen sich stellen. Ohne Lena, Lea, Lilja, Sabrina und die weiteren studentischen Hilfskräfte wäre es niemals gelungen, dieses Projekt in so kurzer Zeit abzuschließen – ich danke euch sehr! Den Trierer Medienwissenschaftler:innen und Ehemaligen danke ich ebenfalls für ihre Beratung und Expertise. Ein herzliches Dankeschön gilt darüber hinaus Sabine Arndt-Lappe, Katharina Zahner-Ritter und Lina Azazil für ihre Unterstützung. Wichtiges Feedback aus den Fachgruppen Visuelle Kommunikation und Mediensprache – Mediendiskurse der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft haben ebenfalls zum Entstehen der Arbeit beigetragen. Danke dafür! Auch dem Graduiertenzentrum sowie dem Mentoring der Uni Trier und insbesondere Christian Pentzold gelten mein Dank. Janine Blessing möchte ich für ihre Unterstützung beim Endspurt danken, ebenso den Kolleg:innen der Germanistik in meiner neuen wissenschaftlichen Heimat Innsbruck. Darüber danke ich den Herausgeber:innen der Reihe und besonders Janina Wildfeuer herzlich. Schließlich Rebecca und Seraina – ich bin unendlich dankbar für unseren fachlichen Austausch, aber vor allem für unsere Freundschaft!

Zuletzt, jedoch keineswegs weniger wichtig, danke ich meinen Menschen abseits der Wissenschaftswelt für all ihre vielfältige Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön richtet sich an meine Eltern und diejenigen, die sich Zeit genommen haben, meine Textpassagen zu lesen. Mein wichtigster Dank gebührt jedoch dir, Johannes. Worte können nicht ausdrücken, wie dankbar ich dir bin: Für all die Gespräche über die Welt (und über Verschwörungstheorien), aber viel mehr noch für deine Unterstützung, selbst über hunderte Kilometer hinweg. Danke, dass du stets an meiner Seite bist, immer an mich glaubst und mich niemals leichtfertig aufgeben lässt.

Katharina Christ
Innsbruck, im Dezember 2024

